

**Kurs Ende 1903—1909:** 258.25, 278, 300, 278.50, 265.75, 253.90, 242.50%. Zugelassen seit Mai sämtl. M. 1 210 000; zur Zeichnung aufgelegt M. 250 000 bei der Zahlst. 7./4. 1903 zu 201.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903; erster Kurs 16./4. 1903: 218%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1899—1909:** 18, 19, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ludwig Reiche, Stellv. Kunstmaler Fritz Riese, Carl Maschmeier, Rud. Raube, F. Sonnenfeld.

**Prokuristen:** Otto Drewes, S. Poper.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Ad. Schwabacher, Dr. jur. Alfred Strauss, Prof. Arthur Kampf, Herrm. Kretzschmar, Berlin.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: C. H. Kretzschmar. \*

## Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Akt.-Ges.

in Berlin W. 35, Lützowstr. 105.

**Gegründet:** 29./5., 26./6. u. 13./7. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 1./8. 1906. Firma von 1906 u. 1907: Verlagsanstalt Gustav-Braunbeck A.-G., geändert wie oben lt. G.-V. v. 29./8. 1907. Gründer: Verlags-Anstalt u. Annoncenexpedition Gustav Braunbeck G. m. b. H., Direktor Georg Ballarin, Adolph Meyer, Berlin; Otto Bukow, Schöneberg; Friedr. Bock, Wilmersdorf; welche sämtliche Aktien übernommen haben.

**Zweck:** Erwerb der „Verlagsanstalt u. Annoncen-Expedition Gust. Braunbeck G. m. b. H.“ in Berlin mit allen zu derselben gehörigen Zweiggeschäften, sämtl. Verlagsrechten (insbesond. an den Zeitschriften „Allg. Automobil-Zeitung“, „Motorboot“, Blätter f. Sporthumor (Schnaufferl), Musterschutzrechten, Masch., Einrichtungen, Vorräten u. allem sonstig. Zubehör, sowie der Fortbetrieb derselben, überhaupt der Betrieb des Druckereigewerbes, Herstellung, Herausgabe, Verlag und Vertrieb von Zeitungen etc. Neuerdings erscheinen in dem Verlage: Die Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt, Die Luftflotte, Gutenbergs Sonntagsblatt; auch Adressen-Verlag. Die Übernahme der Firma Gustav Braunbeck G. m. b. H. erfolgte für M. 646 000, wofür 646 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Die a.o. G.-V. v. 29./8. 1907 beschloss die Verschmelzung mit der Gutenberg-Druckerei u. Verlag, A.-G., mit Wirk. ab 1./1. 1907. Die Aktionäre der Gutenberg-Ges. erhielten für je 4 Aktien dieser Ges. mit Div.-Scheinen für 1907 u. ff. 3 neue Aktien der Verlagsanstalt Gustav Braunbeck à M. 1000, welche letztere für 1907 zur Hälfte, von da ab voll div.-ber. sind; ausserdem erhielten die Aktionäre der Gutenberg-Ges. eine bare Zuzahl. von M. 30 für je M. 1000 ihrer Aktien. Die G.-V. v. 29./8. 1908 beschloss behufs Aufnahme der Gutenberg-Ges. Erhöhung des A.-K. um M. 450 000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907 unter Ausschluss des Bezugsrechts der alten Aktionäre. Auf die Gutenberg-Druckerei sind aus dem Fusionsgewinne M. 132 000 abgeschrieben worden.

**Kapital:** M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000; betreffs Erhöhung um M. 450 000 anlässlich der Aufnahme der Gutenberg-Druckerei s. oben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Verlagswerte 535 000, Klischees, Originale u. Adressenbestände 62 874, Inventar, Fuhrwerk, elektr. Anlage 61 834, Masch., Schriften u. Material-Vorräte 267 360, angefang. Druckarb. 24 089, Effekten 38 700, Buchförder. 226 026, Bank- u. Postscheck-Guth. 76 057, Wechsel, Schecks u. Kassa 17 680, Beteilig. an fremder Unternehmung 72 000. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Buchschulden 121 842, Hilfs-F. für Angestellte 2534, R.-F. 68 178 (Rüchl. 4687), Extra-R.-F. 4453, Div. 66 000, Tant. u. Grat. 8811, Vortrag 9800. Sa. M. 1 381 622.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 107 460, Gen.-Unk. u. Betriebsverluste 178 298, Gewinn 93 753. — Kredit: Vortrag 10 577, Bruttogewinn 368 934. Sa. M. 379 512.

**Dividenden 1906—1909:** 11, 10, 6, 6%.

**Direktion:** Gustav Braunbeck, Friedr. Bock, Georg Ballarin.

**Prokuristen:** Otto Marx, Adolph Meyer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtswalt Fritz Cohn, Stellv. Graf Adalbert Sierstorff, Rittergutsbes. Rich. Israel, Prokurist Louis Michaelis, Berlin.

**Zahlstelle:** Berlin: Georg Fromberg & Co.

## Verlag für Börsen- und Finanzliteratur in Berlin

W. 35, Steglitzerstrasse 11.

**Gegründet:** 22./9. 1898 in Leipzig. Statutänd. 22./12. 1900, 29./9. 1905, 28./3. 1907, 22./3. 1910. Die G.-V. v. 29./9. 1905 beschloss die Verlegung des Sitzes der Ges. ab 1./4. 1906 nach Berlin.

**Zweck:** Betrieb von Verlagsgeschäften. In dem Verlage erscheinen: „Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften“, sowie die zu diesem Werke gehörigen Branchen-Separat-Ausgaben, ferner die Handbücher: „Die Sächsischen Aktien-Gesellschaften“, „Jahrbuch der Frankfurter Börse“, „Handbuch der Süddeutschen Aktien-Gesellschaften“, „Jahrbuch der Berliner Börse“, „Jahrbuch der Hamburger u. Bremer Börsen“; ferner: Saling's Börsen-